

Kerstin Klaholz  
KÜNSTLERBÜRO HELMUT EISEL  
Daasdorfer Str. 30  
99428 Weimar  
info@helmut-eisel.de  
Tel. 0171 – 95 569 15

## **Helmut Eisel & JEM** **„Don Juan à la Klez“**

**Helmut Eisel** – Klarinette  
**Michael Marx** – Gitarre / Stimme  
**Stefan Engelmann** – Kontrabass

### **Version I**

Don Juan ist der Inbegriff des Verführers. Doch wie viel leichter noch wären seine Eroberungen einst gelungen, hätte er verführerische und einfühlsame Worte auf der Klarinette gespielt - so, wie Helmut Eisel das tut, in der Sprache der Musik! Warme, umschmeichelnde Töne, lockende Schnalzer, ein augenzwinkernder Scherz zwischendurch...

In seinem aktuellen Programm "Don Juan à la Klez" zieht das Trio Helmut Eisel & JEM dann auch sämtliche Register musikalischer Verführungskunst, und der intensive Dialog der Instrumente bringt die Luft zum Flirren. Seine Inspiration zieht das Ensemble dabei ebenso aus Mozarts klassischer "Don Giovanni"-Vorlage wie aus der folkloristischen Klezmer-Tradition. Beiden begegnen Helmut Eisel & JEM auf wahrhaft unkonventionelle und unwiderstehliche Weise: mal fröhlich swingend, mal in sanft-melancholischen oder himmelhoch jauchzenden Klezmerfarben.

"Don Juan à la Klez" – das ist Musik, die behutsam, aber gründlich unter die Haut geht und dabei immer wieder ausgelassen die Champagnerkorken knallen lässt. Musik zum Verführen, Musik zum Verlieben!

### **Version II**

Das ist musikalische Verführungskunst pur! Gilt doch die Klarinette als das Instrument mit den facettenreichsten Klangfarben – und in den Händen von Helmut Eisel wird sie zum Kommunikationsmittel, das Geschichten erzählt und unterschiedlichste Kulturen miteinander verbindet.

Und so nimmt – apropos Verführung – der Saarbrücker Ausnahmeklarinettist in seinem aktuellen Trioprogramm dann auch Mozarts "Don Giovanni" unter die Lupe. Gemeinsam mit seinen Partnern Michael Marx (Gitarre/Vocals) und Stefan Engelmann (Kontrabass) mischt er in "Don Juan à la Klez" berühmte Opernmelodien mit den vielfältigen Farben der Klezmermusik gehörig auf und dichtet so eine scheinbar bekannte Geschichte neu: Da driften liebestrunzene Duette ab in wilde instrumentale Dialoge, und perlender Champagnerrausch tanzt in virtuos-beschwipsten Freilach-Rhythmen. Zahllose Lacher sind hier ebenso garantiert wie große Gefühle und herrlichster musikantischer Bühnenzauber. Musik zum Verführen – Musik zum Verlieben!

Stand Juni 2016